



TORRES DEL PAINE O-CIRCUIT

ALLGEMEINE LÄNDERINFORMATIONEN zu CHILE & PATAGONIEN

Geographie

Als Patagonien wird der Landstrich auf dem Südamerikanischen Kontinent bezeichnet, der sich südlich des Río Colorado in Argentinien und des Río Bío Bío in Chile sowie nördlich der Magellanstrasse erstreckt. Der Norden des chilenischen Teils Patagoniens wird in die Andenkordillere, die Küstenkordillere und die dazwischen liegende chilenische Tallandschaft eingeteilt.

Südlich von Puerto Montt geht die Küstenkordillere in ein Insellabyrinth über und die Tallandschaft taucht ins Meer ab. Die südlichen patagonischen Anden werden von dem gigantischen Inlandeis bedeckt, das sich wiederum in nördliches und südliches Inlandeis unterteilt (Campo de Hielo Norte y Sur). Dieser immense Eispanzer stellt das grösste zusammenhängende Eisfeld ausserhalb der beiden Pole dar. Im Süden befindet sich die Pampa, eine weite steppenartige Fläche, die sich kilometerweit hinzieht. Im Westen dagegen trifft man auf Grund der hohen Niederschlagsmengen auf grossflächige immergrüne Regenwälder.

Klima

Patagonien hat thermische Jahreszeiten und die Temperaturen nehmen von Norden nach Süden ab. Während das Gebiet um Puerto Montt im Sommer (Sommeranfang 21. Dezember, Winteranfang 21. Juni) von grösseren Niederschlagsmengen, aber gemässigten Temperaturen dominiert wird, erreicht der Süden Patagoniens nur selten die 15 Grad-Marke. Der südliche Landstrich ist viel mehr von sehr raschen Wetterumschwüngen und extremen Winden (bis zu 140km/h) geprägt. In Folge der globalen Erderwärmung werden aber auch in Patagonien jährlich steigende Temperaturen verzeichnet, wodurch unter Anderem ein teilweises rapides Zurückziehen des südlichen Eisfeldes und anderer Gletscher bewirkt wird.

In Patagonien kann man an jedem Tag alle vier Jahreszeiten erleben!

Zeit

Im Vergleich zur mitteleuropäischen Zeit (MEZ) schlägt es in Chile 4 bzw. 5 (bei europäischer Sommerzeit) Stunden später zu Mitternacht als in Mitteleuropa.

Sprache

Landessprache ist Spanisch. Als eigene südamerikanische Version des Spanischen mit einigen kleinen Besonderheiten wird es auch gerne von den Einheimischen „castellano“ genannt. Um sich das Reisen zu erleichtern, wäre es von Vorteil, zumindest die spanischen Grundkenntnisse zu beherrschen, da nicht überall Englisch gesprochen und verstanden wird.

Kommunikation

Post: Briefe und Postkarten brauchen nach Europa zwischen 10-30 Tage. Telefon: In allen Stadtzentren findet man Telefongeschäfte (Centro de Llamados) oder öffentliche Telefonzellen mit Telefonkarte, von denen man sowohl nationale als auch internationale Telefonate führen kann. Von Chile aus lautet die Vorwahl nach Deutschland 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Um von Europa nach Chile zu telefonieren, muss die 0056 vorgewählt werden.

Internet: Internetcafes sind weitverbreitet und fast alle Unterkünfte in den Städten bieten Internetzugang an.

Gesundheit

Die ärztliche Versorgung und die Ausstattung der Apotheken (farmacia) ist weitestgehendst mit europäischem Standard vergleichbar. Die meisten Medikamente kann man rezeptfrei kaufen. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen (www.rki.de).

Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, ggf. auch gegen Pertussis, Mumps, Masern Röteln (MMR) und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden zudem Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt auch Hepatitis B empfohlen; nur bei besonderer Exposition ggf. auch Tollwut und Typhus.

Chile ist malariafrei.

Bezüglich der aktuell geltenden Corona-Einreisebestimmungen verweisen wir auf die Webseiten des Auswärtigen Amtes.

Des Weiteren sollte man die extreme Sonneneinstrahlung und die dünne Ozonschicht berücksichtigen und sich deshalb bewusst mit Sonnencreme (sehr hoher Schutzfaktor – mind. 15) und Sonnenbrille schützen.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR TOUR

Anreise

Da in jüngster Vergangenheit bei Transatlantikflügen in Einzelfällen Gepäckstücke erst mit erheblicher Verzögerung ankamen, bitten wir Sie, bereits bei der Anreise folgendes zu beachten:

- Bitte ziehen Sie bereits auf dem Flug von Europa nach Südamerika unbedingt Ihre Trekkingschuhe an.
- Ebenso empfehlen wir, bereits Trekking-Kleidung anzuziehen.
- Handschuhe, Mütze, Regenhose und Regenjacke ins Handgepäck.
- Alle wichtigen bzw. wertvollen Dinge wie Reisedokumente, Geldbörse, Handy, Schlüssel, Brille/Zweitbrille, Sonnenbrille, persönliche Medikamente etc gehören ins Handgepäck.

Den Rest kann man sich im Fall der Fälle vor Ort in Puerto Natales ausleihen (z.B. Trekkingstöcke, Isomatte, Schlafsack, Rucksack – falls erforderlich, weitere Kleidung etc).

- Bitte hängen Sie unbedingt ein **Namensschild** an das Gepäck mit der ersten **Hotel-Adresse** in Chile.

- Sollte das Gepäck nicht ankommen, so geben Sie am Schalter der Airline folgende Adressen an: Die ersten beiden Hotel- bzw. Gästehaus-Adressen (diese senden wir Ihnen ca. 4 Wochen vor Reisebeginn zu).

Als Kontakt geben Sie neben Ihren eigenen Kontaktdaten bitte auch die Büro-Nummer unseres lokalen Partners in Puerto Natales an:
Christian Moser – WhatsApp +56-9-66002724.

Einreise

Für die Einreise nach Chile benötigt man einen **noch für 6 Monate gültigen Reisepass**. Bei der Einreise nach Chile erhalten Sie ausserdem von der PDI (Polizei) eine Touristen"karte" (tarjeta de turismo), welche wie ein Kassenbon aussieht. Dieser Zettel ist immer mit dem Reisepass mitzuführen und wird bei der Ausreise aus dem Land wieder abgegeben. Bei Verlust muss man sich an das nächste „Policia de Investigaciones“ – Büro wenden.

Wenn Sie über den Flughafen Santiago de Chile einreisen, so beachten Sie bitte, dass Sie dort stets nach der Ankunft Ihres internationalen Fliegers nach der Passkontrolle mit dem gesamten Hauptgepäck durch die Zoll-/Einreise-Kontrollen müssen, selbst wenn Sie einen Anschlussflug haben.

Das Hauptgepäck muss in Flughafen Santiago de Chile also IMMER vom Gepäckband geholt werden.

Nach den Kontrollen geben Sie das Gepäck zum erneuten Einchecken an den Schaltern für die nationalen Flüge wieder ab, sollten Sie noch einen Anschlussflug haben.

Wir empfehlen für den Flughafen Santiago de Chile eine Mindestaufenthalt zwischen Ankunft des internationalen Fluges und Abflug des nationalen Fluges von 3-4 Stunden.

Zollbestimmungen

WICHTIG:

Bei der Einreise nach Chile muss eine **Zollerklärung "Declaración jurada"** ausgefüllt werden, die versichert, dass man keine (frischen) Lebensmittel (Obst, Gemüse, Fleisch, Honig, Nüsse, Wurst- und Milchprodukte etc.) in das Land einführt. Wichtig: Auch Nüsse, Studentenfutter u.ä. dürfen nicht eingeführt werden.

Schokolade oder Riegel sind dagegen in der Regel kein Problem, müssen aber deklariert werden.

DESHALB: Sollten Sie auch nur irgendwelche Esswaren dabei haben, empfehlen wir Ihnen, auf der entsprechenden Zoll-Erklärung bei "productos de origen vegetal/animal" in jeden Fall "Si" (Ja) anzukreuzen und den Beamten einfach alles zu zeigen, was Sie dabei haben.

Missachtung wird mit empfindlichen Strafen geahndet (z.B. 200,- USD für einen „geschmuggelten“ Apfel oder „Studentenfutter“).

Dafür kann man 3 l alkoholische Getränke, 500g Tabak, 500 Zigaretten und 100 Zigarren zollfrei einführen.

Geld

Die chilenische Landeswährung ist der Chilenische Peso CLP (1 Euro = ca. 940 CLP, 1 USD = ca. 890 CLP, 1 CHF = 930 CLP; Stand: Juni 2022).

Am unproblematischsten lassen sich US-Dollar und Euro in den Wechselstuben (casas de cambio) umtauschen. Bitte achten Sie jedoch darauf, dass die USD- oder Euro-Scheine unbeschädigt sind!

In den meisten grösseren Hotels, Restaurants und Einkaufsläden kann auch mit Kreditkarte (VISA, MasterCard, Diner's Club und American Express) gezahlt werden. Auch Geldautomaten für Kreditkarten und EC-Karten gibt es in allen mit „Redbanc“ gekennzeichneten Banken oder Apotheken sowie an den Flughäfen.

Sie müssen also vorher in Europa keine Pesos tauschen!

Wichtig: Reise-Schecks werden in Chile kaum noch akzeptiert und sind nur sehr umständlich einzulösen.

Für ein Abendessen sollte man mit Getränken mindestens USD 30,- pro Person einplanen, für die Unterwegsverpflegung um die 15.- USD pro Person/Tag (falls nicht im Reisepreis inkludiert).

Trinkgeld

In Restaurants und Cafes ist es üblich, 10% des zu bezahlenden Betrages als Trinkgeld zu geben. Taxifahrer erhalten normalerweise kein Trinkgeld.

Für unseren Torres del Paine Trekking-Guide empfehlen wir ein Trinkgeld von 80-100 USD pro Gast.

Für das Torres del Paine Träger-Team empfehlen wir ein Trinkgeld von 50-80 USD pro Gast.

Hinweise zum 7-tägigen Trekking bei der Torres del Paine Massiv-Umrundung

Während des 7-tägigen Trekkings im Torres del Paine Nationalpark tragen die Gäste ihren Tages-Rucksack (45 - 55 Liter; ca. 8-10 kg) selbst. Hier gehören auch bei schönem Wetter hinein: Regenjacke, Regenhose, Fleecejacke, Wanderstöcke, Handschuhe und Mütze, Fotoausrüstung, Sonnenschutz, Lunchpaket, 500ml Getränkeflasche, ggf. Wechselkleidung.

Für die weitere Ausrüstung (Expeditionszelte und ein 30l Sealline Kajak-Packsack pro Person) stehen einheimische Träger zur Verfügung, welche die Gäste während der kompletten Torres del Paine Massiv-Umrundung begleiten werden. Die Träger transportieren zum einen die Expeditions-Zelte, welche von uns zur Verfügung gestellt werden. Die Träger stehen auch zum Zeltauf- und -abbau zur Verfügung.

Zum anderen transportieren sie pro Person einen wasserdichten, robusten 30l-Kajakpacksack von Sealline (wird ebenfalls von uns zur Verfügung gestellt), welchen die Gäste mit bis zu max.

5 kg wie folgt befüllen können: Schlafsack, aufblasbare Isomatte, Toilettasachen, Wechselkleidung, Sandalen usw.

Das während der Trekkingtage im Paine Park nicht benötigte Restgepäck wird im Gästehaus/Hotel in Puerto Natales deponiert.

Während der Trekking-Tour im Torres del Paine Park schlafen die Gäste 6 Nächte im Zelt. Alle Campingplätze sind mit Toiletten, (warmen) Duschen und Refugios/Berghütten ausgestattet.

Frühstück und Abendessen werden in den Berghütten serviert, welche sich immer in der Nähe der Campingplätze befinden. Lunchpakete für die Wandertage werden während des Frühstücks an der Rezeption der Berghütte abgeholt.

BOTSCHAFTEN

Botschaft der Republik Chile in Berlin:

echile.alemania@minrel.gob.cl

Tel.: +49 30 7262035

Fax: +49 30 726203603

Botschaft der Republik Chile in Wien:

echile.austria@minrel.gob.cl

Tel.: +43 1 512 92 080

Fax: +43 1 512 920833

Botschaft der Republik Chile in Bern:

embajada@embachile.ch

Tel.: +41 31 370 00 50

Fax: +41 31 370 00 55

Botschaft der BRD in Santiago de Chile:

emb.alemana.stgo@bellsouth.cl

Tel.: +56 2 2463 2500

Fax: +56 2 2463 2525

Botschaft von Österreich in Santiago de Chile:

santiago-de-chile-ob@bmeia.gv.at

Tel.: +56 2 2223 4774

Fax: +56 2 220 49382

Botschaft der Schweiz in Santiago de Chile:

santiago@eda.admin.ch

Tel.: +56 2 2928 0100

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

